



Kinder und Kirche

Informationen rund um den Kindergottesdienst

7

Kindergebete

Im Informationsblatt Nr. 6: „Mit Kindern beten“ ist zwischen frei formulierten und vorformulierten Gebeten unterschieden. Jetzt geht es ausschließlich um vorformulierte Gebete, die sich für Kinder eignen. Diese Gebete sind meistens Reime, deren Zeilen eine gleiche Silbenzahl und aufeinander abgestimmte Endungen haben; sie lassen sich darum leichter lernen und behalten.

■ Maßstäbe zur Beurteilung

Erwachsene können nur bedingt beurteilen, was für Kinder geeignet und von ihnen als hilfreich empfunden wird; auch die Kinder selbst unterscheiden sich in ihrem Urteil voneinander. Da aber die Kinder gewöhnlich durch die Erwachsenen Gebete kennen lernen, ist es schon sinnvoll, wenn sich die Erwachsenen Gedanken über den Inhalt der Gebete machen, die sie weitergeben.

Folgende Fragen können bei der Beurteilung helfen:

- Was für ein Bild von Gott wird vermittelt? Weckt es Vertrauen?
- Wird die Welt der Kinder ernst genommen?
- Ist die Sprache für Kinder verständlich?
- Wenn in Bildern geredet wird: Können Kinder diese Bilder verstehen?
- Kann das Gebet auch noch von Jugendlichen oder Erwachsenen gesprochen werden, ohne dass diese sich dann kindisch vorkommen? (Anmerkung: Es ist nicht erforderlich, dass alle Kindergebete auch noch für Erwachsene geeignet sein müssen!)

■ Unterschiedliche Beurteilungen

Wie unterschiedlich Gebetstexte empfunden werden, sei an zwei Beispielen verdeutlicht:

Breit aus die Flügel beide,
o Jesu, meine Freude,
und nimm dein Küchlein ein.
Will Satan mich verschlingen,
so lass die Englein singen:
„Dies Kind soll unverletzt sein.“

Auch euch, ihr meine Lieben,
soll heute nicht betrüben
kein Unfall noch Gefahr.
Gott lass euch selig schlafen,
stell euch die güldnen Waffen
ums Bett und seiner Engel Schar.

Den meisten TeilnehmerInnen mehrerer KGD-Seminare waren diese beiden Schlussstrophen des Liedes „Nun ruhen alle Wälder“ von Kindheit an vertraut. Bei einem Teil von ihnen gehören sie noch heute zu den liebsten Nachtgebeten. Ein anderer Teil ist durch diese Strophen in Angst versetzt worden („verschlingen“ / „güldne Waffen“) oder versteht Wörter nicht (z.B. „Küchlein“ – eine kleine Küche? ein kleiner Kuchen?).

Ich bin klein,
mein Herz mach rein,
soll niemand drin wohnen
als Jesus allein.

Dieses sehr gebräuchliche Kindergebet empfanden manche (zu Recht!) schon in ihrer Kindheit als bedrückend: Darf in meinem Herzen kein Platz für Mutter, Vater oder mein Lieblingstier sein?

■ Eine kleine Auswahl von Gebetstexten

(MORGENS)

1.
Wie fröhlich bin ich aufgewacht,
wie hab ich geschlafen so sanft die Nacht.
Hab Dank, du Vater im Himmel mein,
dass du hast wollen bei mir sein.
Behüte mich auch diesen Tag,
dass mir kein Leid geschehen mag. Amen.

2.
Führe mich, o Herr, und leite
meinen Gang nach deinem Wort;
sei und bleibe du auch heute
mein Beschützer und mein Hort.
Nirgends als von dir allein
kann ich recht bewahrt sein. Amen.

(ALLGEMEIN)

3.
Hallo Gott,
ich kann mit dir reden.
Du hörst mich. Du verstehst mich.
Du kennst alle Sprachen der Welt.
Alle Menschen dürfen mit dir reden.
Das ist gut.

4.
*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.*
Gott, du kennst mich gut.
Ob ich sitze oder stehe,
du bist da.
Ob ich gehe oder liege,
du bist da.
Ob ich rede oder schweige,
du bist da.
*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.*
Wenn ich zum Himmel fliegen würde,
du bist da.
Wenn ich über das Meer bis in fremde Länder
reise, du bist da.
Ob finstere Nacht ist um mich oder heller Tag,
du bist da.

*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.*

Aus: Gottesdienste mit Kindern, S. 41
Arbeitsstelle für KGD der EKKW

5.
Wir danken dir, Herr Jesus Christ,
dass du für uns gestorben bist
und hast uns durch dein teures Blut
gemacht vor Gott gerecht und gut. Amen.

6.
Herr, sammle die Gedanken
und schick uns deinen Geist,
der uns das Hören lehrt
und dir folgen heißt. Amen.

7.
Großer Gott,
ich freue mich, dass du da bist.
Ich sage dir, was mir Angst macht:
die dunkle Nacht,
große Hunde,
dass ich krank werde
oder dass meine Eltern nicht da sind.
Aber du bist ja da. Amen.

8.
Wir wollen danken für unser Brot.
Wir wollen helfen in aller Not.
Wir wollen schaffen – die Kraft gibst du.
Wir wollen lieben – Herr, hilf dazu. Amen.

(ABENDS)

9.
Müde bin ich, geh zur Ruh,
schließe meine Augen zu;
Vater, lass die Augen dein
über meinem Bette sein.

Hab ich Unrecht heut getan,
sieh es, lieber Gott, nicht an.
Deine Gnad und Christi Blut
macht ja allen Schaden gut.

Alle, die mir sind verwandt,
Gott, lass ruhn in deiner Hand.
Alle Menschen groß und klein
sollen dir befohlen sein.

Kranken Herzen sende Ruh,
nasse Augen trockne du.
Gott im Himmel, halte Wacht,
gib uns eine gute Nacht.

10.
All unsre Sünd, o Herr, vergib.
Sei bei uns und behalt uns lieb.
Hilf uns heut Nacht in Frieden ruhn
Und morgen deinen Willen tun. Amen.

11.
Herr, du hast heute mich bewacht,
beschütz mich auch in dieser Nacht.
Du sorgst für alle, groß und klein,
drum schlaf ich ohne Sorgen ein. Amen.

Hans Peter Mahlke
11/2003